



Rechenschaftsberichte der Mitglieder der Abteilungsleitung Schwimmen in Vorbereitung auf die Abteilungsversammlung am 22. Februar 2017

1. Wolfgang Scholze	Abteilungsleiter
2. Maren Zwiesigk	stellv. Abteilungsleiterin
3. Marleen Passek	Kassenwartin
4. Florian Nagel	Sportlicher Leiter
5. Jaschar Mier	Jugendwart
6. Olaf Mucha	Masterswart
7. Hendrik Fritz	Fachwart BFG

1. Bericht Wolfgang Scholze

Das Jahr 2016 war nicht nur sportlich eines der besten Jahre nach der Wende unserer Abteilung, sondern auch eines der weiteren Entwicklung unserer Abteilung. Über die herausragenden sportlichen Leistungen national und international in allen Altersklassen wird sicherlich noch unser sportlicher Leiter als auch unser Masterwart in ihren Beiträgen berichten.

Mit Beginn des Jahres 2017 hat unsere Abteilung 1.541 Mitglieder, die in den Bereichen Schwimmausbildung (Seepferdchen), Trainingszentrum, (Nachwuchs-) Leistungssport, Breitensport und Masters trainieren.

In der letzten Legislaturperiode haben wir mit Krešimir Čač einen neuen Trainer für unseren Nachwuchsleistungssport gewinnen können. Auf der anderen Seite mussten wir Hendrik Fritz zum Schuldienst ziehen lassen. Diese Lücke konnten wir mit dem bestehenden Personal kompensieren. Nicole Lerch wurde zum 01.10.2016 als Verstärkung des Seepferdchen Teams eingestellt.

Der sportliche Erfolg gibt uns Recht, dass wir in den letzten Jahren immer mehr auf festangestellte Trainer gesetzt haben. Aber nicht nur das war ausschlaggebend für diese Entscheidung, sondern auch, dass wir Kontinuität und Qualität im Trainerteam haben wollen. Diesen Weg wollen wir weiter fortführen.

Mit Beginn der Saison 2016/17 ist Sportfreund Florian Nagel hauptsächlich in der Geschäftsstelle unserer Abteilung tätig. Dieser Schritt war zwingend notwendig, da der Aufgabenumfang und das Tagesgeschäft deutlich gewachsen sind: 8 Angestellte, 12 Übungsleiter, 3 FSJ'ler, 13 Helfer/Fahrer im Seepferdchenprojekt müssen koordiniert, betreut und ordnungsgemäß abgerechnet werden.

Zahlreiche Veranstaltungen müssen vor- und nachbereitet werden, die Finanzen der Abteilung (ca. 3.000 Zahlungsein- und Ausgänge) müssen überwacht werden, die Kommunikation mit Mitgliedern und Interessenten muss zügig erfolgen etc.



Berliner Turn- und Sportclub e.V.

-Abteilung Schwimmen-

Hinzu kommt, dass wir in zahlreichen Gremien und Organisationen vertreten. Damit verbunden sind reihenweise Sitzungen sowie eine Menge Lobbyarbeit. Dies ist als Abteilungsleiter im Ehrenamt nicht zu stemmen.

Es ist von wesentlicher Bedeutung, alle Mitarbeiter der Abteilung zu halten und auch als Arbeitgeber attraktiv zu sein. Um ihnen Sicherheit zu geben, ist es wichtig, Rücklagen im rechtlichen Rahmen des Vereins zu bilden, um etwaige Unregelmäßigkeiten im Sportbetrieb, z.B. längere Schließzeiten von Schwimmhallen, finanziell zu kompensieren.

Wir haben zur Abteilungsversammlung den Antrag auf Beitragsanpassung gestellt. Diesen Antrag haben wir uns nicht leicht gemacht.

Notwendig wurde dieser auch, da der Verwaltungskostenbeitrag für die Geschäftsstelle unseres Vereins auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im November auf vier Euro erhöht wurde. Diese Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages war richtig und für die weitere Entwicklung des Vereines notwendig.

So soll durch ein neues Verwaltungsprogramm die Mitgliederverwaltung effizienter gestaltet werden, wobei auch hier Synergien für unsere Abteilung entstehen. Auch wird endlich ein einheitliches Mahnwesen eingeführt. Durch eine personelle Aufstockung der Geschäftsstelle des Vereins soll nunmehr eine schnellere einheitliche Bearbeitung in allen Belangen erzielt werden. Wir werden die Geschäftsstelle des Vereins an ihren hohen Zielen messen.

Dieser Antrag ist weitsichtig gedacht, die nächsten externen Zusatzkosten werden im Hinblick auf die finanzielle Situation des DSV und die Ziele des Verbandes zwangsläufig auf uns zukommen.

Durch den Weggang von Sportfreund Hendrik Fritz, den ich hiermit noch einmal für seine geleistete Arbeit danken möchte, ist seit September 2016 Sportfreundin Linda Ludewig zur Leiterin des Seepferdchen Projektes bestellt worden. Ich kann hier feststellen, dass sie eine hervorragende Arbeit geleistet hat und leistet. Sie hat sich schnell in ihr neues Aufgabengebiet eingearbeitet, so dass der Übergang nahtlos aber mit vielen neuen Ideen erfolgte.

Es kann gesagt werden, obwohl das Seepferdchenprojekt nach wie vor ein Sonderprojekt des Vorstandes ist, erfolgte nunmehr wieder die organisatorische Eingliederung in die Abteilung. und was mir ganz wichtig war, es erfolgt wieder eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im vergangenen Jahr nahm ich an allen 8 Leitungssitzungen teil. Ziel der Abteilungsleitung wird es sein, das Konzept 2012 – 2016 fortzuschreiben. Ein erster Entwurf wird zur nächsten Leitungssitzung diskutiert. Viel wichtiger als ein Konzeptpapier ist, was in der Praxis gelebt wird und das ist schlüssig und der Erfolg gibt uns Recht.

Ebenfalls nahm ich an allen Vorstandssitzungen teil. Ich hoffe, dass wir mit der Erhöhung des Verwaltungskostenbeitrages zeitnah eine leistungsstarke Geschäftsstelle haben werden und uns nicht mehr so viel mit uns selbst beschäftigen. Ich wünsche mir, dass der Vorstand gemeinsam Visionen entwickelt und diese auch umsetzt, z.B. wo will der Verein hin, was für



Berliner Turn- und Sportclub e.V.

-Abteilung Schwimmen-

Ziele gibt es, sportlich, sportpolitisch, langfristige Sicherung von Sportstätten und vieles mehr. Auch das ist eine Aufgabe die ich in diesem Gremium anstoßen möchte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Vorstandsmitglied Annette Weidauer bedanken, die sich unermüdlich z.B. für die Einführung eines neuen Mitgliederverwaltungsprogrammes einsetzt und für die weitere Entwicklung der Mitgliederverwaltung steht.

Durch den von uns initiierten Runden Tisch der Vereine kam es im letzten Jahr zu einer Vielzahl von Gesprächen, nicht nur mit dem BSV, sondern auch mit vielen Vertretern anderer Vereine. Hierbei ging es nicht nur sportliche und sportpolitische Fragen, sondern auch um organisatorische Fragen. Diese Gespräche werden ergebnisorientiert weitergeführt.

Sportpolitisch haben wir für den Bereich Schwimmen an allen Sitzungen teilgenommen. Sicher waren hier viele zähe Sitzungen dabei, doch sind wir gewillt uns konstruktiv in allen Gremien einzubringen.

Zum Ende meiner Aufführungen möchte ich mich bei allen, die mich sowie unsere Abteilung und unseren Verein unterstützen, bedanken. Ohne euch wäre unsere Abteilung nicht da wo sie jetzt ist!

Danke!!!!

2. Bericht Maren Zwiesigk

Trainingsbetrieb (TZ) und Schwimmhallensituation

Nach 5 Jahren Schließung der Schwimmhalle in der Thomas-Mann-Str. (TM) war für 2016 die Wiedereröffnung angekündigt, was für uns die Hoffnung auf bessere Trainingsbedingungen für viele Gruppen bedeutete. Die Schwimmhalle TM konnte dann doch nicht wie erhofft bereits im Herbst 2016 genutzt werden, aber seit Anfang Januar 2017 können wir die Schwimmhalle wieder im gleichen Umfang nutzen, wie vor der Schließung.

Die Jugendgruppen (Ju1, Ju3 und Ju4) und auch die wettkampforientierten Gruppen der 2./3. und 4.Klasse, sowie die Nachwuchswettkampfmannschaft (NWKM) trainieren jetzt zumindest tageweise in dieser Halle. Dies bedeutet eine wichtige Entspannung für die Trainingsbedingungen in der SSE. Zusätzlich können wir nun auch wieder Schwimmbildung am Nachmittag anbieten, was sehr gefragt ist.

Überlegungen zur sogenannten „vorrangigen Nutzung“ in der Schwimmhalle TM, die wir in den letzten Jahren verfolgt hatten, machen unter den momentanen Bedingungen für uns als Schwimmabteilung leider keinen Sinn, da wir zwar zusätzliche Pflichten hätten übernehmen müssen, aber letztendlich keinen adäquaten Nutzen davon gehabt hätten. Inwieweit das Projekt „Vereine übernehmen Verantwortung in Bädern“ in Zukunft wieder interessant werden kann, hängt sowohl von der sportpolitischen Ausrichtung des Berliner Senats ab, wie



Berliner Turn- und Sportclub e.V.

-Abteilung Schwimmen-

auch von den Unternehmenszielen der BBB, die ebenfalls eine neue Führungsriege haben. Wir werden an dem Thema auch weiterhin dran bleiben.

AG Bäder

Mit dem Ziel die Kommunikation zwischen Verband, BBB und Vereinen zu verbessern, hat der Berliner Schwimmverband 2015 die „AG Bäder“ ins Leben gerufen. Auch in diesem Jahr fanden wieder mehrere Sitzungen statt, bei denen ich die Interessen unserer Schwimmabteilung vertreten habe.

Runder Tisch - Kooperation mit Vereinen und Berliner Schwimmverband

Ende 2015 wurde auf unsere Initiative der „Runde Tisch der Vereine“ gegründet, mit dem Ziel die Interessen der Vereine besser im BSV vertreten zu können. 2016 haben wir 3 Sitzungen organisiert, darunter eine Klausurtagung in Kienbaum. Wichtige Themen, wie die Wettkampfplanung, aber auch Sichtung und Nachwuchsausbildung wurden beim „Runden Tisch“ und dann auch mit Vertretern des BSV erörtert.

Kooperationen mit Schulen

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, konnten wir die Kooperation mit der Spartacus Grundschule in der bewährten Form der TSC Klassen leider nicht mehr weiter führen. Wir haben im laufenden Schuljahr alternativ ein Konzept mit mehreren leistungsdifferenzierten Schwimm AGs gestartet. Die AGs wurden von Seite der Schüler sehr gut angenommen.

Ab dem Schuljahr 2016/17 konnten wir nun auch eine Kooperation mit einem Gymnasium starten. Auf dem Gelände des ehemaligen Coubertin Gymnasiums wurde ein sportbetontes Gymnasium gegründet, das mit drei 7.Klassen gestartet ist. Wir haben an diesem Gymnasium mit einer Schwimm AG begonnen, die wir in den nächsten Jahren zu einer Trainingsgruppe für unsere motivierten Nachwuchssportler, die nicht das SLZB besuchen, ausweiten wollen.

Förderkreis und Veranstaltungsausschuss

Unser Förderkreis ist inzwischen ein fester Bestandteil unserer Abteilungsarbeit geworden. Das gleiche gilt auch für das Engagement unseres Veranstaltungsausschusses, der auch 2016 wieder den Grillstand der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend, unseren internationalen Supercup und erstmalig auch die „German Open“ (Olympiaqualifikation) organisierte. Für alle diese Veranstaltungen gelingt es uns jedes Mal über 50 freiwillige Helfer aus den Reihen unserer Mitglieder und unserer Elternschaft zu gewinnen. Nur mit diesem großen Engagement sind solche Veranstaltungen überhaupt möglich.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

3. Bericht Marleen Passek

Der Bericht der Kassenwartin wird ebenso wie der Haushaltsplan 2017 bei der Mitgliederversammlung vorgestellt.



4. Bericht Florian Nagel

Sportliche Erfolge

Im Sportjahr 2016 ist es uns erstmalig gelungen, in allen vom DSV ausgeschriebenen Deutschen Meisterschaften (Offen, Nachwuchs, Masters) mindestens einen Titel zu gewinnen. Das ist ein Beleg für die jahrelange gute Arbeit in allen Bereichen.

Besonders erfreulich waren die zwei Titel im Erwachsenenbereich bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften. Hier siegten unsere beiden Staffeln über 4x50m Freistil der Männer (Christian Ertel, Timo Zwiesigk, Lucas Oldenburg und Alexander Litke) und 4x50m Freistil mixed (Jenny Lahl, Timo Zwiesigk, Alexander Litke, Josephine Tesch). Hinzu kam ein Vizemeistertitel in der 4x50m Lagenstaffel der Männer (Florian Opitz, André Schäfer, Timo Zwiesigk, Alexander Litke). Hoffen wir, dass unsere Aktiven diese Ergebnisse auf der Langbahn bestätigen können und dort um die Medaillen mitschwimmen können.

Auf der Langbahn im letzten Sommer konnte Timo Zwiesigk über 100m Schmetterling als 4. bereits knapp an die Podestplätze heranschwimmen. Jenny Lahl wurde über 50m und 100m Rücken jeweils Sechste mit starken Zeiten (Vereinsrekord). In der 2. Bundesliga Nord 2016 konnten unsere Zielstellungen nicht ganz erfüllt werden, hier belegten wir –teilweise krankheitsbedingt geschwächt- bei den Männer den 4. Platz und bei den Frauen den 6. Platz.

Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften gewannen unsere Aktiven 10 Medaillen (4x Gold, 4x Silber, 2x Bronze). Maya Tobehn (Jg. 02) siegte über 100m Schmetterling, 200m Rücken und 400m Lagen, hinzu kamen zwei Silbermedaillen über 200m Freistil und 200m Lagen). Über 50m Schmetterling siegte Charlotte Bohner (Jg. 00), über die doppelte Distanz wurde sie Dritte. Im Jugendmehrkampf der Jungs gewannen Bruno Eggert (Brust) und Werner Bock (Freistil) jeweils die Silbermedaille. Auf den dritten Rang über 100m Freistil schwamm Alexander Littke (Jg. 98).

Leider beendete Charlotte Bohner im Sommer ihre leistungssportliche Karriere, ihr wünschen wir für die Zukunft alles Gute. Beim Pokal der Vereinsbesten, einem der wichtigsten Nachwuchswettkämpfe in der D- und E-Jugend in Berlin, mussten wir uns nach drei Jahren in Folge erstmalig wieder der SG Neukölln geschlagen geben. Das Finale der Deutschen Mannschaftsmesterschaften wurde vom November auf den Januar verlegt. Die D-Jugend männlich ist als erste ins Bundesfinale eingezogen, die C-Jugend weiblich ist nach dem Vorkampf Vierter.

Auf die Erfolge im Mastersbereich wird Olaf Mucha noch gesondert eingehen.

Veranstaltungen

Im Veranstaltungsbereich haben wir dieses Jahr mit den „German Open“ wieder eine neue Herausforderung gehabt. Der DSV ist kurzfristig an uns herangetreten, ob wir dieses Format übernehmen können, was gleichzeitig die Olympiaqualifikation für Rio de Janeiro (2. Stufe) darstelle. Für uns waren einige Bereiche wie Akkreditierung, Ticketing, Hospitality oder ein



Berliner Turn- und Sportclub e.V.

-Abteilung Schwimmen-

Presse-Bereich gänzlich neue Erfahrungen. Dank unserer engagierten Helfer, sowie unseren Partnern und Sponsoren konnten wir diese Aufgaben souverän meistern.

Neben diesem Event richteten wir den Supercup im Dezember aus, wo wir wieder über 600 Aktive aus 4 Nationen begrüßen durften. An internen Veranstaltungen für unseren Nachwuchs organisierten wir unsere Vereinsmeisterschaften im April sowie unser Weihnachtsschwimmen.

Erstmalig konnten wir gemeinsam mit unserem neuen Gesundheitspartner, der AOK Nordost, die Seepferdchenolympiade ins Leben rufen. Diese Premierenveranstaltung war mit 200 Besuchern ein voller Erfolg und ist in den kommenden Jahren sicher auch weiter ausbaufähig.

Wasserflächensituation

Wir haben letztes Jahr zum zweiten Mal den Versuch unternommen, in der SSE Stützpunktverein für den Nachwuchsleistungssport zu werden. Leider haben wir vom Berliner Schwimm-Verband diesbezüglich noch keinerlei positive Signale erhalten. Nichtsdestotrotz konnten wir die nahezu identische Wasserfläche wie 2015 in der SSE nutzen.

Für die letzten 3 Monate des Jahres wurde uns die Ersatzfläche für die SH Thomas-Mann-Straße im Sportforum gestrichen, so dass es in der SSE vereinzelt etwas eng wurde im Nachmittagsbereich. Durch die Öffnung der sanierten SH Thomas-Mann-Straße war dieses Problem auch nur temporär. Gegenwärtig haben alle Gruppen im Nachmittagsbereich gute Bedingungen. Allerdings müssen wir nun wiederum versuchen, unsere Wasserfläche in der SSE zu halten. Die SSE ist bei Vereinen in ganz Berlin begehrt und über diverse Kanäle wird hier versucht, Teile unserer Wasserfläche zu erhalten.

Problematisch stellt sich für uns die Suche nach Ausweichfläche bei Schließung der Halle dar. Hier erhalten wir die Unterstützung von BSV und BSP im Sportforum, doch deren Kapazitäten sind auch stark begrenzt. Hier sollte mit den BBB gemeinsam ein Ausweichkonzept entwickelt werden, doch aufgrund der diversen internen Probleme bei den BBB werden wir hierfür zeitnah kaum Gehör finden.

Trainersituation

Wir konnten mir Krešimir Čač einen neuen Diplomtrainer im Sommer einstellen. Er betreut unsere Wettkampfgruppen, die nicht am Bundesstützpunkt bzw. Landesleistungszentrum schwimmen. Mit Hendrik Fritz haben wir in der Schwimmausbildung einen Kollegen an den Schuldienst „verloren“. Diese Lücke haben wir intern schließen können und die Stunden auf die Kollegen verteilen können. Gegenwärtig haben wir drei A- bzw. Diplomtrainer, sechs B-Trainer und sieben C-Trainer in unserem Team. Hinzu kommen drei FSJ-ler, die teilweise schon eigenständig an Gruppen arbeiten.



Kampfrichterwesen

In diesem Bereich konnten wir im abgelaufenen Jahr große Fortschritte erzielen. Wir haben 7 neue Kampfrichter ausgebildet und nun insgesamt 16 aktive Kampfrichter in unseren Reihen. Diese Entwicklung müssen und wollen wir fortsetzen, schließlich sind wir einer der größten Schwimmvereine im BSV und müssen entsprechend auch Verantwortung übernehmen.

5. Bericht Jaschar Mier

Das Jahr 2016 war geprägt von begrenzten Zeiträumen, so dass wir in der Jugendarbeit nicht an unsere Vorjahre anknüpfen konnten. Sowohl ich als auch meine Stellvertreterin, Cora Zwiesigk, waren durch Beruf und Studium in unseren Aktivitäten limitiert.

Im Sommer 2016 stand im Mittelpunkt der Aktivitäten des Jugendausschusses unter Vorsitz des Jugendausschussvorsitzenden Marcel Heybaum des Berliner TSC e. V. das Sommerfest. Durch zeitliche Überschneidungen mit den Berliner Meisterschaften und vorangegangenen Wettkämpfen haben wir als Abteilung Schwimmen beschlossen, keinen aktiven Part für diese Veranstaltung zu übernehmen, sodass wir nur in der Planung etwas unterstützen konnten. Das Sommerfest war auch, wie die letzten Jahre, ein voller Erfolg und wird im Jahr 2017 am 15.07.2017 stattfinden. Eine zeitliche Überschneidung wird dann nicht gegeben sein.

In den Herbstferien im Rahmen des Heimtrainingslagers waren wir mit 80 Kindern im Bergwerk Berlin in Berlin Hellersdorf. Dies war wieder einmal ein voller Erfolg mit positivem Feedback. Diese Aktivität entspricht auch unserem Grundsatz: pädagogisch geprägte Events verbunden mit Spaß. Darüber hinaus gab es unter anderem noch einen Bowlingnachmittag der WKM und der Jugendausschuss hat aus seinem Jahresbudget die DMSJ – Mannschaft finanziell unterstützt.

Das Team um des Jugendausschusses hat sich nicht verändert. Cora Zwiesigk, Mareike Menzfeld, Julia Aschenbrenner und Josephine Dunger und ich bleiben weiterhin Teil der Arbeitsgruppe.

Ich hoffe, dass wir im Jahr 2017 mehr Aktivitäten veranstalten und somit an Vorjahre anknüpfen können. Dabei soll unser Grundsatz weiter bestehen bleiben: Unser Tätigkeitsfeld „offenes Ohr“ wurde leider noch wie geplant angenommen, sodass wir dahingehend mehr Aktivitäten zeigen müssen. Wir wollen für euch persönliche Ansprechpartner sein, wenn z. B. Unstimmigkeiten zwischen Trainern und Sportlern aber auch zwischen Sportlern bestehen. Wir haben alle viel persönliche Erfahrung und werden diese Situationen objektiv bewerten.



Bitte denkt somit an uns, wenn es Probleme gibt. Unsere Abteilung hat sich auch im Jahr 2016 gut entwickelt. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2017 wieder einen stärkeren Beitrag beisteuern können.

Ein großer Dank geht auch wieder an die Eltern, welche durch ihre große Einsatzbereitschaft diese Abteilung prägen.

6. Bericht Olaf Mucha

In 2016 konnte unsere erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre weiter fortgesetzt werden. Mit 111 Medaillen (50 Gold, 27 Silber und 34 Bronzemedailles) bei Deutschen Meisterschaften und dem 3. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft gehörte der Berliner TSC zu den erfolgreichsten Masters-Mannschaften Deutschlands.

Auch auf internationaler Bühne konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Zur Europameisterschaft in London erkämpften sich die Sportler 3x Gold-, 4x Silber- und 5x Bronzemedailles. 2016 war wieder auch ein Rekordjahr. 1 Welt-, 3 Europa- und 8 Deutsche Rekorde kamen auf das Konto des Masters-Team.

WR	4x200m F wbl. AK 120	Marina Spottke, Julia Schatz, Ina Ziegler, Nadine Stresing
ER	4x100m F mix. AK 160	Hendrik Metz, Nadine Stresing, Ina Ziegler, Frank Stüwe
	4x50m Lg wbl. AK 160	Andrea Kutz, Annett Rex, Nadine Stresing, Ina Ziegler
	50m R Kurzbahn	Andrea Kutz

Unsere Open-Water-Experten standen den Beckenschwimmern in nichts nach. Bei der DM in Hamburg waren unsere Sportler mit 1x Gold, 4x Silber und 1x Bronze erfolgreich mit dabei. Und zur EM in Rijeka gab es über die 5 km Bronze für Rainer Fritsche, Platz 5 für Ina Ziegler, Platz 6 für Christian Binner, Platz 10 für Caroline Aretz, Platz 11 für Heiko Krumbeck und Platz 20 für Robert Junghans.

Leider nicht vom Glück verfolgt war die BTSC-Staffel, die den Ärmelkanal überqueren wollte. Nach einer Woche des Wartens auf zumutbare Wetterbedingungen mussten die Sportler unverrichteter Dinge wieder die Heimreise antreten. Wind- und Wellen sowie das abgelaufene Zeitfenster sorgten für den Abbruch.

In Anerkennung der geleisteten Arbeit des vergangenen Jahres hat der Berliner Schwimm-Verband die Masters-Abteilung des Berliner TSC zum Amateursportpreis 2016 nominiert.

Mastersschwimmen ist aber nicht nur unsere Wettkampfmannschaft. Ca. 250 Sportler sind in 4 weiteren Trainingsgruppen aktiv. Neben dem regelmäßigen Training gibt es besonders



bei unseren älteren Masters regelmäßige Zusammenkünfte auch außerhalb des Schwimmbeckens. 2016 lebte der Spiele-Nachmittag wieder auf, unsere ehemaligen Leistungsträger waren beim Traditionstreffen im Rahmen des Internationalen Supercups mit dabei.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Masters bedanken, die neben dem Training unsere Abteilung bei den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins immer wieder tatkräftig unterstützen.

7. Bericht Hendrik Fritz

Seepferdchenprojekt 2016/17

- Seit Mitte September 2016 (bis Ende Juni 2017) werden insgesamt ca. 620 Kinder im Rahmen des Kitaschwimmens in der SSE betreut.
- Derzeit wird mit insgesamt 44 Einrichtungen (Kitas) zusammengearbeitet.
- Der größte Teil der Kinder wird, wie in den Jahren zuvor von unseren 4 vereinseigenen Bussen abgeholt.
- Die anderen Kinder kommen über die jeweiligen Einrichtungen oder werden vereinzelt auch privat zu uns gebracht.
- Zusätzlich wird auch in dieser Saison am Montag eine Schul- AG aus der Spartacus-Grundschule von unseren Fahrern abgeholt.
- Das „Seepferdchen“- Team besteht derzeit aus über 20 Trainern, FSJlern, Helfern und Fahrern

Vergleich zur Saison 2015/ 2016:

- 600 Kinder in der Schwimmausbildung aus 44 Einrichtungen
- 442 „Seepferdchen“ wurden ausgegeben

Besonderheiten der laufenden Saison:

- a) Durch das Ausscheiden von Hendrik Fritz zum 30.08.2017 als Projektleiter und Trainer war zur Saison 2016/ 2017 eine Umstrukturierung und der Ausgleich seiner Beckenrand- und Bürostunden im Seepferdchenprojekt notwendig. Die neue Projektleiterin heißt seit September 2016 Frau Linda Ludewig. Aus diesem Grund wurden die Arbeitsverträge von Linda Ludewig und Anne Süß an die neuen Bedingungen angepasst.
Zusätzlich erhielt unsere ehemalige MAE und Honorartrainerin Frau Nicole Lerch ab Oktober zunächst einen Vertrag Minijob-Basis. Seit dem 01.01.2017 ist sie mit einem befristeten Arbeitsvertrag ausgestattet.



Berliner Turn- und Sportclub e.V.

-Abteilung Schwimmen-

Frau Daniela Kiefel arbeitet neben ihrer Tätigkeit im TZ auch für einige Stunden in der Schwimmausbildung.

- b) Wie schon in der letzten Saison ist das Schulschwimmen jeden Tag im Wettkampfbecken der SSE präsent. Das Seepferdchenprojekt behielt zwar in der SSE in etwa die Bahnstunden aus dem Vorjahr, verlor aber die nicht nutzbaren und damit nicht genutzten Bahnstunden im Sportforum und die 2 Bahnstunden in der Seestraße aus der Vorsaison. Dadurch war ein Zusammenrücken und weiteres Optimieren unvermeidbar, welches der neuen Projektleiterin in Zusammenarbeit mit Herrn Olaf Mucha gut gelungen ist. Erleichternd für das Projekt ist, dass ein Teil des Schulschwimmens nun ~~endlich~~ endlich wieder (Mitte Januar 2017) in der Thomas- Mann- Str. stattfinden kann. Freiwerdende Kapazitäten entspannen vielleicht die Bahn- und Umkleidesituation in der SSE.

Fazit:

Das Seepferdchenprojekt befindet sich insgesamt (Ausbildung, Fahrdienst, Betreuung außerhalb des Wassers), vor allem wegen des Engagements aller und des reibungslosen Wechsels der Projektleitung auf einem hohen Niveau und bildet eine starke Säule für die Abteilung Schwimmen und den Berliner TSC e.V..